

Für den Erhalt der Pauluskirche

Stadtbild

- Der Taunusplatz ist der zentrale Platz auf dem Waldhof
- Die Pauluskirche ist zusammen mit St. Franziskus absolut stadtbildprägend
- Es ist explizit in der Bebauung der Alten Frankfurter Straße eine Sichtachse freigehalten worden
- Sie ist ein Wahrzeichen und steht für die Identität des Waldhofs
- Aufgrund des günstigen Zuschnitts sind vielfältige Nutzungen für kulturelle Zwecke möglich, zumal ein eklatanter Mangel an nutzbaren Räumlichkeiten besteht.
- Sie ist ein Zeugnis historischer Architektur und Handwerkskunst.

**Werden Sie Mitglied im Verein,
unterstützen Sie unsere Initiative
zum Erhalt des Bauwerks!**



Für den Erhalt der Pauluskirche

Wer wir sind - Förderverein Pauluskirche i.G.

- Waltraud Esser,
Vorsitzende des Ältestenkreises
- Frank Mayer,
Mitglied des Ältestenkreises
- Klaus Schillinger,
Gemeindemitglied, Heimatbuchautor
- Stefan Wolf, CCW
- Rainer Eder, CCW
- Christl Hörr-Nusselt,
Geschichtswerkstatt Käfertal
- Barbara Waldkirch, Kulturkirche Epiphantias

Spenden

Spenden können auf das Konto – Stadtbild Mannheim e.V. – eingezahlt/überwiesen werden, zweckgebunden „zugunsten Pauluskirche“, bis unser Verein rechtsgültig eingetragen ist. Spendenbescheinigungen können vom Verein Stadtbild ausgestellt werden.

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE36 6705 0505 0038 4602 42
BIC: MANSDE66XXX



Rettet unsere Pauluskirche!

Die evangelische Pauluskirche auf dem Waldhof steht auf der Kippe. Jahrzehntlang hat man ihre bauliche Substanz vernachlässigt, jetzt ist diese an manchen Stellen höchst marode und es erfordert viel Geld, die Kirche wieder in einen „normalen“ Zustand zu versetzen.

Die bedauerliche, aber logische Konsequenz: Sie soll von der EKMA aufgegeben werden, wenn sich kein Investor findet, abgerissen und der wertvolle Baugrund anderweitig verwendet werden. Damit würde sie das Schicksal vieler Kirchenbauten im Stadtgebiet teilen.

Um zu verhindern, dass das eintritt, haben sich Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Kreisen zusammengetan und einen Förderverein für die Pauluskirche gegründet, um gemeinsam mit der Institution Stadt- und Landeskirche eine tragfähige Lösung für das Weiterbestehen dieses für den Waldhof wichtigen Kulturdenkmals zu finden.

Die Geschichte der Pauluskirche im Zeitraffer

Zum Erntedankfest des Mannheimer Jubeljahres 1907 geweiht, im gleichen Jahr wie St. Franziskus der Katholiken ein paar Meter gegenüber, ist sie ein Zeugnis des rasanten Wachstums des Industriestandortes Waldhof im Mannheimer Stadtgebiet. Der Waldhof war damals der bevölkerungsreichste Stadtteil, geprägt von der Arbeiterschaft der ansässigen Industriebetriebe und „kleinem“ Handel und Gewerbe. Gebaut worden ist die Kirche aus den Steinen der abgerissenen Lutherkirche in der Neckarstadt, auch die Orgel war eine Zweitverwertung. Aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums wurde die Gemeinde 1931 in Nord- und Südpfarrei geteilt. Ihre Glocken musste sie im Ersten Weltkrieg als Materialspende abgeben, auch im Zweiten Weltkrieg ereilte sie dieses Schicksal.

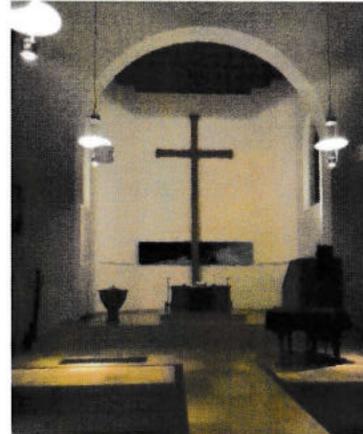
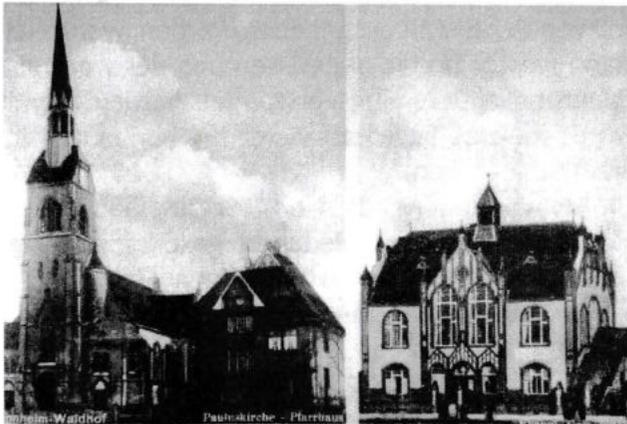
1943 brannte das Kirchengebäude durch einen Bombentreffer vollständig aus. Nach dem Krieg bot eine im Inneren aufgebaute Baracke der schnell wachsenden Bevölkerung die Möglichkeit, wieder Gottesdienste zu feiern. Die Nordgemeinde wurde schließlich in die aus Holz und

Sandstein errichtete Notkirche Gnadenkirche ausgelagert. Bis zum Abschluss der Wiederaufbauarbeiten 1953 war die evangelische Paulusgemeinde bei Festgottesdiensten Gast in St. Franziskus.

Und wieder waren Sparzwänge entscheidend bei der Bauausführung: der ursprünglich neugotische Turm wurde nicht mehr in der originalen Ausführung erstellt, sondern erhielt ein einfaches Satteldach.

Bis in die 2000er Jahre war die Pauluskirche in dieser Form Heimat für tausende von Taufen, Konfirmationen, Trauungen. Wenig bis gar nichts wurde in die Renovierung oder gar Sanierung investiert.

2005 war ein Schicksalsjahr: Die Pauluskirche sollte Jugendkirche und im Zuge der Umwandlung saniert werden. Der Schriftzug „Jugendkirche“ war von Käfertal kommend weithin sichtbar. Im Inneren wurden die Bänke herausgenommen, zwei gläserne Seitenkuben und eine Küchenzeile eingebaut, aber Sanierung der maroden äußeren Substanz: Fehlanzeige. Auch der Erlös des Verkaufs des Gemeindehauses fand anderweitig Verwendung. Die Gebäudesubstanz war und blieb ein vernachlässigtes Element.



Erhalt der Kinder-Vesperkirche im Kirchengebäude

Die Kindervesperkirche mit dem Mittagstisch mittwochs ist ein Leuchtturmprojekt der Evangelischen Kirche in Mannheim. Sie bietet eine niederschwellige Möglichkeit, mit der christlichen Kultur in Berührung zu kommen, ist keine beliebige „Armenspeisung“. Das Kirchengebäude unterstützt diesen Eindruck. Deshalb ist es aus unserer Sicht notwendig, sie im Kirchengebäude abzuhalten, analog zur „Großen Vesperkirche“ in Konkordien in der Innenstadt.

